

Schachklub Schweinfurt wählt neuen Vorstand

Bei der mit 25 Mitgliedern (von 111) gut besuchten Mitgliederversammlung konnte auf eine erfolgreiche Saison zurück geblickt werden. Vorsitzender Norbert Lukas berichtete ausführlich über das aktive Vereinsleben mit seinen vielfältigen Veranstaltungen abseits des normalen Schachs, wie z.B. Saison-Abschlußessen, viertägiger Jugendausflug nach Eichelsdorf, Triathlon (mit Boules, Minigolf und Blitz), Grillfest, Blitzten im Silvanabad, Entenessen, Ehrenabend... Das Schach-Wochenende Anfang März (Jugendrapid mit 132 Teilnehmern und Bayerische Blitz-MM) war ein Erfolg.

Wolfgang Kassubek berichtete von seinen umfangreichen Tätigkeiten als Kassier und Jugendtrainer. Es gab ein leichtes Defizit von knapp 600 Euro, welches jedoch dank guter Rücklagen zu verschmerzen ist, wie auch die Kassenprüfer Peter Benndorf und Uwe Tzschach bestätigten. Schriftführer Günther Memmel berichtete von den durchgeführten Sitzungen und den weiteren Aufgaben, die anfielen. Spielleiter Rainer Dittmann berichtete über die Turnierergebnisse und hob die Spitzen-Platzierung von Harald Golda bei der Unterfränkischen Einzelmeisterschaft. Michael Schott, beim Vereinsjugendtag Anfang Februar neu gewählter Jugendleiter, berichtete über das gut besuchte Kinder- und Jugendschach; sportlich ragte der vierte Platz von Simon Li bei der Deutschen u12-Meisterschaft hervor.

Nach der einstimmig erfolgten Entlastung ging es an die Neuwahlen. Uwe Tzschach wurde dabei als Nachfolger von Andreas Lehmann, der nach Siegen umzog, zum 2. Vorsitzenden gewählt. Norbert Lukas (1. Vorsitzender), Wolfgang Kassubek (Kassier) und Günther Memmel wurden in ihren Vorstandsämtern zum wiederholten Male bestätigt.

Dem erweiterten Vorstand gehören unverändert Rainer Dittmann (Spielleiter), Michael Schott (Jugendleiter), Marco Viernekäs (Jugendsprecher), Sven Markwardt (Webmaster) und Udo Seidens (Materialwart) an. Dazu wurden erstmals Utta Tzschach (Frauenbeauftragte) und Horst Wiener (Schaukastenbeauftragter) in den erw. Vorstand berufen. Norbert Lukas unterstützt als Turnierleiter bei den Vereinsturnieren.

2018 steht ein Jubiläum an; dann wird seit 125 Jahren in Schweinfurt Vereinsschach gespielt! Auf jeden Fall soll zu diesem Anlaß ein besonderes Highlight, wie z. B., die Bayerische Einzelmeisterschaft der Frauen und Herren ausgerichtet werden. Dazu werden ein Nacht-Blitzturnier und eine Partie Lebendes Schach erwogen. Bis Jahresende werden weitere Ideen gesammelt und bezüglich Finanzierbarkeit und Durchführbarkeit bewertet.

Am 10. April steht ab 10 Uhr in der Spinnmühle für die Erste Mannschaft das Spiel gegen Forchheim 2 an. Mit einem 4:4 würde man als Sieger der Landesliga Nord erstmals in die Oberliga aufsteigen! Erich Feichtner lädt alle schachinteressierte Frauen (Anfängerinnen sehr Willkommen) zum Frauenabend ein. Dieser ist seit mittwochs ab 19 Uhr in der Spinnmühle.



- sitzend: Wolfgang Kassubek (Kassierer), Norbert Lukas (1. Vorsitzender und Turnierleiter), Uwe Tzschach (2. Vorsitzender), Günther Memmel (Schriftführer)
- stehend: Rainer Dittmann (Spielleiter), Michael Schott (Jugendleiter), Horst Wiener (Schaukastenbeauftragter), Marco Viernekäs (Jugendsprecher), Utta Tzschach (Frauenbeauftragte), Udo Seidens (Materialwart)
- Es fehlt: Sven Markwardt (Webmaster)

Protokoll über die Mitgliederversammlung des Schachklub Schweinfurt 2000 e. V. am 18.03.2016 in der Spinnmühle

Der 1. Vorsitzende Norbert Lukas eröffnete um 19.45 Uhr die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Es waren 25 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Versammlung war damit beschlussfähig. Die Einladungen wurden satzungsgemäß 14 Tage vorher per E-Mail versandt. Soweit keine E-Mail Adressen vorhanden waren, erfolgten die Einladungen durch Briefpost.

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 18.03.2016

Nach der Mitgliederversammlung am 27. März 2015 stand zunächst das Halbfinale des Unterfränkischen Viererpokals an. Leider scheiterten die favorisierten Schweinfurter leider gegen Stetten und in Mömbris.

Bei der Bay. u12-Meisterschaft wurde Alexander Brückner souverän Meister. Bei den Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Stetten nahmen erfreulicherweise sechs Schweinfurter teil. Harald Golda wurde Vize-Meister, Josef Krauß wurde 13. von 20 in der M I, Norbert Lukas und Jaro Neubauer stiegen in die M I auf, Simon Li wurde bester Jugendlicher in der M II, Joachim Völker schaffte den Aufstieg in die M II.

In der Landesliga Nord kam man auf den guten 3. Platz, während die Zweite als Siebte um den Klassenerhalt in der Unterfrankenliga zittern mußte. Die Dritte stieg unglücklich als Achter aus der Bezirksliga Ost ab.

Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten **Saison-Abschlußessens** an. Am 9. Mai trafen sich leider nur 24 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe; in den Vorjahren waren es 30 Personen. Am 30. April 2016 (dann auch Jugendrapid in Trappstadt) ist eine Wiederholung geplant.

Vom 13. bis 17. Mai fand dank Uwe Tzschach unser fünft **Kinder- und Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt, der erstmals nicht vom Kreisjugendring bezuschußt wurde. Unterstützt wurde er dabei von Beate Rotenbacher (Oma Geßner), Laura Schalkhäuser und Fred Reinl. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Das verlängerte Wochenende erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch dieses Jahr wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch 4. Mai bis Sonntag 8. Mai) nach Eichelsdorf. Anmeldungen sind bei Uwe Tzschach möglich.

Am 16. Mai präsentierte sich der Verein dank Wolfgang Kassubek auf dem Marktplatz im Rahmen des **Sport-Aktionstages!**

Beim **6. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival**, vom 22. bis 27. Mai in Bad Königshofen trat Schweinfurt wieder mit einigen Spielern an. Dieses Mal waren die Turniere wieder durch Externe stärker besetzt, so daß Podest-Platzierungen nahezu ausblieben. Beim Schnellschach-Einzel schafften Dr. Gabriel Seuffert als Vierter und Josef Krauß als Fünfter beide Platz 1 und 2 von Unterfranken und damit die Quali zur Bayerischen. Zum bereits 6. Male gewann Uwe Tzschach das Tandem-Turnier, dieses Mal wieder mit Maximilian Klundt!

Bei der **Deutschen u12-Meisterschaft** führte Simon Li lange Zeit; am Ende belegte er den tollen 4. Platz unter 92 Teilnehmern. Alexander Brückner landete mit 50% im Mittelfeld.

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 4. bis 7. Juni zum 25. Mal ausgetragen und hatte mit 50 Teilnehmern (Vorjahr 48 TN) wieder eine normale Beteiligung. Rekordgewinner Harald Golda konnte dieses Mal punktgleich vor Vitaliy Promyshlyanskyy (NT Nürnberg) gewinnen. Udo Seidens kam auf den guten vierten Platz und auch unsere Jugendtrainer Erich Feichtner (Siebter) und Fred Reinl (Achter) konnten überzeugen. Es nahmen 13 Schweinfurter Vereinsspieler teil, mit Jiwei Chen leider nur ein Jugendlicher! Der Eröffnung wohnte Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bei, die Stadt spendierte auch wieder Stadtmeister-Pokale und einige Sachpreise für die Siegerehrung.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 11. Juli konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 6 Teams (Vorjahr 8 Teams) beim 15. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Im Anschluß gab es dank Familie Memmel wieder ein **Grillfest**; insgesamt etwa 40 Personen waren vor Ort in Niederwerrn. Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand...

Ende Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (24. Juli) fanden sich bei sengender Hitze sieben Kinder und nur zwei Jugendliche ein (Vorjahr 3+9 TN)! Am Samstag (25. Juli) spielten trotz Sturmböen 12 Erwachsene (Vorjahr 14 TN); in einem stark besetzten Turnier gewann

überlegen Harald Golda mit 18:2 Punkten vor Josef Krauß und Gerhard Winkler mit je 14,5 Punkten. Wie in den zwei Vorjahren wurde an beiden Tagen der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 15./16. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Steaks aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle lassen sich so nicht ganz abfangen. Für 2015 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 200 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil fast 2.000 Euro p.a.).

Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes, Wiener Würstchen, Leberkäs oder auch mal Pommes am Vereinsabend gibt. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr fünf Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden.

Die **Kreisjugendeinzelmeisterschaft** wurde erst im November aber in Bad Königshofen ausgetragen, so daß es dasselbe Wochenende wurde wie unser Ehrenabend. Es nahmen nur 22 Kinder und Jugendliche teil (Vorjahr auch schon nur 26 TN), darunter aber erfreulicherweise sieben Schweinfurter.

Am 30. Oktober fand die erste Runde des **Dähnepokals**, welcher zum dritten Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 4 plus 8 Teilnehmern (davon 5x SK 2000, Vorjahr 4+6, davon 4x SW) stellten wir auf niedrigem Niveau das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken; im Vorvorjahr nahmen alleine elf Spieler von uns teil! Im Verlauf gewann dann Norbert Lukas auf Unterfränkischer Ebene zum dritten Mal.

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften fanden mangels Nachfrage 2015/16 nicht statt.

Die Beteiligung beim offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 11. Dezember mit 20 Kindern und Jugendlichen aus nur vier (Vorjahr sechs) Vereinen hätte besser sein können; zumal Sportreferent Jürgen Montag erstmals bei dieser Veranstaltung vor Ort war. Schweinfurt stellte 13 Teilnehmer (Vorjahr 9 von 24 TN).

Ordentlich besucht war erneut das von Thomas Griebmann am 7. November organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 21. November fand nach einigen Jahren wieder in der Gaststätte der Turngemeinde statt; das Brauhaus am Markt hatte erneut keine passenden Termine frei. Mit 55 Teilnehmern war die Beteiligung reduziert, entspricht aber dem nun einsetzenden Altersumbruch im Verein. Jürgen Montag (Sportreferent), Harald Bittner (USV-Vorsitzender) und Stefan Hutzler (Kreisspielleiter) waren gerne zu Gast. Am 19. November 2016 ist man wieder bei der TG zu Gast.

Am 27. November wurden Alexander Brückner und das Schulschach-Team des Humboldt-Gymnasiums bei der Sportlerehrung der Stadt geehrt.

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Wolfgang Kassubek und Marco Viernekäs) nahmen neun Schweinfurter (Vorjahr vier, Vorvorjahr zehn) teil. Simon Li hat einen Freiplatz für die Deutsche u12-Meisterschaft erhalten; Alexander Brückner (nun Augsburg) für die Bayerische u12.

Am 5. März fand unser 7. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** zum zweiten Mal als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl ging leider auf 132 Teilnehmer zurück (Vorjahr 156 TN). Es gab aber auch so starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen. Um so erfreulicherweise, daß mit Simon Li (2. der u16/u18 und damit 1. u18m), Alexander Brückner (3. u12) und Linus Schalkhäuser (3. u08) drei Top-Platzierungen errungen wurden. Schirmherr OB Sebastian Remelé war verhindert, so daß Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bereits ab Runde 5 zusah und danach eine Dankesrede hielt. Die Stadt stiftete erfreulicherweise die Pokale, Medaillen und zahlreiche Sachpreise. Organisatorisch lief es einwandfrei. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte. Bei dieser Veranstaltung wurde auch festgestellt, daß wir etwa 100 funktionierende Schachuhren und über 120 Spielsätze und Schachbretter haben. J

Am nächsten Tag richteten wir die Bayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft aus. Leider nahmen nur 21 statt 26 möglicher Teams teil (2013 reisten 22 Teams an). Es gewann zum achten Mal in Folge Bayern München. Bestes Unterfränkisches Teams wurde als Sechster Rottendorf. Schweinfurt verspielte in der letzten Runde

die mögliche Vorberechtigung für 2017 und wurde Achter. Die Siegerehrung begleitete wieder Karl-Heinz Kauczok, der auch vor- und nachmittags schon einige Runden zusah.

Für die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Bad Königshofen (vom 28. März bis zum 2. April) meldeten sich bisher vier Schweinfurter an (Golda, Neubauer, Li, Völker), wobei ich selbst wohl noch melde.

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 17. Juli und am 5. Februar (statt 15. Januar) statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt. Gerhard Brückner bemüht sich um die Reaktivierung des Problemschachs in Schweinfurt. Ein großer Dank gehört an unsere drei Trainer. Erich Feichtner und Fred Reinl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt.

Für 2018 sind Veranstaltungen zum Jubiläum „125 Jahre Schach in Schweinfurt“ zu planen. Dabei sind zum einen die finanziellen Möglichkeiten zu prüfen und zum anderen die personellen Möglichkeiten abzuklären.

Unter Leitung von Erich Feichtner hat sich seit letzten Herbst eine Frauenschachgruppe etabliert. Diese trifft sich regelmäßig mittwochs ab 19 Uhr im hinteren Nebenraum der Spinnmühle.

Zum Jahreswechsel wurden auf Initiative von Utta Tzschach und Cornelia Lukas die beiden Nebenräume sowie die Küche neu gestaltet. Uwe Tzschach, Mike Tzschach, Erich Feichtner konnten zeitweise unterstützen. Es gibt nun auch einen großen Bildschirm an der Wand, so daß künftig auch in der Gruppe mit ChessBase trainiert werden kann, und nicht nur am Demobrett oder Schachbrett.

Ohne Claus Bebersdorf ist das Seniorenschach mittwochs in der Turngemeinde eingeschlafen. Es treffen sich aber mittwochs Spieler im Café Vorndran. Dazu wird auch samstags im Friederike-Schäfer-Heim unter Mitwirkung von Erich Feichtner samstags Schach gespielt.

Sportlich war die Saison 2016/17 recht erfolgreich: Vor der Schlußrunde ist die Erste Tabellenführer in der Landesliga Nord, die Dritte hat mit 16:0 MP vorzeitig den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga Ost geschafft, beim Viererpokal schaffte SW1 den Finaleinzug und SW2 wurde zum dritten Mal in Folge erst im Halbfinale gestoppt.

Organisatorisch gab es jedoch einige Schwierigkeiten zu überwinden. Die Spielerdecke für 10 Uhr-Kämpfe könnte etwas größer sein. Vor allem aber sind die Aufgaben der Mannschaftsführer und der Mannschaftsspieler künftig klarer zu regeln. Es ist nicht (!) Aufgabe der Mannschaftsführer alle Bretter aufzubauen oder es ist nicht (!) Aufgabe des am längsten Bleibenden, alles wegzuspülen und wegzuräumen (am besten noch von mehreren Kämpfen...) Wenn die Spieler mehr mithelfen und auch tatsächlich 15 Minuten vor Spielbeginn bei den Heimkämpfen sind, dann kann der Mannschaftsführer seine eigentlichen Aufgaben wahrnehmen...

In diesem Jahr wird man testweise ein Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt anbieten. Erich Feichtner wird dabei von Fred Reinl unterstützt. Bereits im Frühjahr bietet Erich Feichtner auch Schachlehrgänge in Verbindung mit dem Stadtjugendamt an.

Über die **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, Jugendmannschaftskämpfe, USJ-Einzelmeisterschaften Schulschachturniere) berichtet Wolfgang Kassubek.

Über die **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenktturnier, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet ggf. auch näher über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)

Bericht des Schatzmeisters Wolfgang Kassubek:

Einnahmen 10.233,14 €
Ausgaben 10.834,82 €
Verlust 601,68 €

Bestand zum 31.12.15: 15.486,89 €

Eine Verbesserung der Einnahmesituation ist nicht in Sicht. Bei einem möglichem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Oberliga werden höhere Fahrtkosten, evt. auch Übernachtungskosten anfallen. Der Besuch der Spinnmühle am Freitag ist nach wie vor unbefriedigend. Dadurch wird durch den Getränkeverkauf keine Verbesserung der Finanzlage erreicht werden.

Bericht des Schriftführers: Der Schriftführer versendet in der Regel die Einladungen zum Ehrenabend, zum Schachtriathlon und zur Mitgliederversammlung und erstellt das Protokoll zur Mitgliederversammlung. Mitschriften bei den Vorstandssitzungen fertigt in der Regel Norbert Lukas.

Bericht des von der Jugendversammlung neu gewählten Jugendleiters Michel Schott:

Der Verein zählt aktuell 38 Kinder und Jugendliche. Es wurden Blitz und Vereinsmeisterschaften in den Klassen U10, U15 und U21 ausgetragen. Ergebnisse wurden beim Ehrenabend bekanntgegeben. Darüberhinaus ist folgendes erwähnenswert: Bei den Bay. Meisterschaften errang Alexander Brückner bei den U12 den 1. Platz.

Simon Li erreichte bei den Unterfränkischen Meisterschaften der Erwachsenen in der Meisterklasse 2 den 6. Platz; bei den Deutschen Meisterschaften der U 12 den 4. Platz.

An der Jugendfreizeit in Eichelsdorf nahmen 8 Kinder und Jugendliche teil. Beim Silvana Blitz vor den Sommerferien waren bei schönen Wetter 9 Teilnehmer dabei. Am Schachtriathlon waren 6 Teams am Start.

Zur Unterfränkischen Jugendmeisterschaft in Hobbach fuhren 8 Jugendliche.

Michael dankte an dieser Stelle Wolfgang Kassubek für seinen jahrelangen Einsatz als Betreuer bei der Unterfränkischen.

Am 05.02.16 wurde der Vereinsjugendtag des Schachklubs durchgeführt und dabei die Vereinsjugendleitung gewählt. Sie setzt sich zusammen aus:

Vorsitzender der Vereinsjugendleitung: Schott Michael

Stellvertretender Vorsitzender: Feichtner Erich

Vereinsjugendsprecher: Viernekäs Marco

Beisitzer: Brätz Yannick und Foitzik Lukas

Am Schluss sprach Michael noch einen großen Dank an alle Eltern, Fahrer und Helfer aus.

Bericht des Spielleiters Rainer Dittmann:

Vereinsmeisterschaft 7 Teilnehmer; 1. Norbert Lukas, 2. Günther Memmel, 3. Fred Reinl
Pokal, 6 TN, 1. Simon Li, 2. Fred Reinl, 3. Norbert Lukas

VM-Blitzmeisterschaft: 1. Uwe Tzschach, 2. Norbert Lukas, 3. Fred Reinl

Jahresblitz: 1. Norbert Lukas, 2. Jaro Neubauer, 3. Fred Reinl (insgesamt 38 TN)

Bericht des Medienbeauftragten Sven Markwardt:

Der Bericht fiel aus, da Sven aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

Norbert Lukas erläuterte, dass Sven die Homepage des Vereins immer sehr informativ und auf aktuellem Stand hält.

Presseberichte werden von Norbert erstellt. Horst Wiener betreut die Schaukästen. Material hierzu erhält er von Norbert.

Bericht des Materialwarts Udo Seidens:

Derzeit ist Spielmaterial für Turnierstärken bis etwa 200 Personen vorhanden, davon Holzfigurensätze und Bretter etwa 35. Neuanschaffungen könnten anstehen, wenn elektronische Uhren auch in den Mannschaftskämpfen auf unterfränkischer Ebene Pflicht werden sollten.

Bericht der Kassenrevisoren Peter Benndorf und Uwe Tzschach:

Die Kasse ist gewissenhaft und ordentlich geführt. Unstimmigkeiten wurden bei der Prüfung nicht gefunden. Die Entlastung des Vorstandes wurde empfohlen.

Entlastung des Kassiers Wolfgang Kassubek durch die Mitgliederversammlung: einstimmig

Entlastung der übrigen Mitglieder des Vorstandes im ganzen: einstimmig

Neuwahlen:

Zum Wahlleiter wurde durch Zuruf Uwe Tzschach bestimmt.

Vorschlag für die Wahl zum 1. Vorsitzenden: Norbert Lukas

Ergebnis: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Norbert nahm die Wahl an

Nach der Wahl zum ersten Vorsitzenden übernahm die weitere Wahlleitung Norbert Lukas

Vorschlag für die Wahl zum 2. Vorsitzenden: Uwe Tzschach

Ergebnis: 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Uwe nahm die Wahl an

Vorschlag für die Wahl zum Kassier: Wolfgang Kassubek

Ergebnis: 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Wolfgang nahm die Wahl an

Vorschlag für die Wahl zum Schriftführer: Günther Memmel

Ergebnis: 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Günther nahm die Wahl an

Der Jugendleiter Michael Schott, der durch die Jugendversammlung gewählt worden war, wurde durch die Mitgliederversammlung bestätigt und gehört damit zum erweiterten Vorstand.

Vorschlag für die Wahl zum Spielleiter: Rainer Dittmann

Ergebnis 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Rainer nahm die Wahl an

Vorschlag für die Wahl zum Medienbeauftragten: Sven Markwardt

Sven konnte nicht anwesend sein. Er hatte aber schon vorab zugestimmt, im Fall seiner Wahl das Amt anzunehmen.

Ergebnis 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der durch die Jugendversammlung gewählte Sprecher der Vereinsjugendleitung Marco Viernekäs wurde durch die Mitgliederversammlung bestätigt und gehört damit zum erweiterten Vorstand

Vorschlag für die Wahl einer Frauenbeauftragten: Utta Tzschach

23 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Utta nahm die Wahl an

Ein Senienschachbeauftragter wurde mangels Kandidat nicht gewählt.

Vorschlag für die Wahl zum Turnierbeauftragten: Norbert Lukas

25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Norbert nahm die Wahl an

Vorschlag für die Wahl des Schaukastenbeauftragten: Horst Wiener

23 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Horst nahm die Wahl an

Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Anträge waren keine eingegangen.

2018 hat der Schachklub sein 125-jähriges Bestehen. Die Mitgliederversammlung war sich einig, dass in diesem Jubiläumsjahr eine oder mehrere besondere Veranstaltungen stattfinden sollten (denkbar beispielsweise Simultan mit einem Großmeister, Schnellschachturnier, bayr. Einzel-Meisterschaft, Lebendschach, usw). Appell an alle Mitglieder: bis Ende 2016 sollten konkrete Vorschläge vorliegen.

Gegen 22.15 Uhr schloss Norbert Lukas die Versammlung.

Schweinfurt den 18.03.16

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 18.03.2016

Nach der Mitgliederversammlung am 27. März 2015 stand zunächst das Halbfinale des Unterfränkischen Viererpokals an. Leider scheiterten die favorisierten Schweinfurter leider gegen Stetten und in Mömbris.

Bei der Bay. u12-Meisterschaft wurde Alexander Brückner souverän Meister. Bei den Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Stetten nahmen erfreulicherweise sechs Schweinfurter teil. Harald Golda wurde Vize-Meister, Josef Krauß wurde 13. von 20 in der M I, Norbert Lukas und Jaro Neubauer stiegen in die M I auf, Simon Li wurde bester Jugendlicher in der M II, Joachim Völker schaffte den Aufstieg in die M II.

In der Landesliga Nord kam man auf den guten 3. Platz, während die Zweite als Siebte um den Klassenerhalt in der Unterfrankenliga zittern mußte. Die Dritte stieg unglücklich als Achter aus der Bezirksliga Ost ab.

Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten **Saison-Abschlusses** an. Am 9. Mai trafen sich leider nur 24 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe; in den Vorjahren waren es 30 Personen. Am 30. April 2016 (dann auch Jugendrapid in Trappstadt) ist eine Wiederholung geplant.

Vom 13. bis 17. Mai fand dank Uwe Tzschach unser fünft **Kinder- und Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt, der erstmals nicht vom Kreisjugendring bezuschußt wurde. Unterstützt wurde er dabei von Beate Rotenbacher (Oma Geßner), Laura Schalkhäuser und Fred Reinl. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Das verlängerte Wochenende erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch dieses Jahr wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch 4. Mai bis Sonntag 8. Mai) nach Eichelsdorf. Anmeldungen sind bei Uwe Tzschach möglich.

Am 16. Mai präsentierte sich der Verein dank Wolfgang Kassubek auf dem Marktplatz im Rahmen des **Sport-Aktionstages!**

Beim **6. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival**, vom 22. bis 27. Mai in Bad Königshofen trat Schweinfurt wieder mit einigen Spielern an. Dieses Mal waren die Turniere wieder durch Externe stärker besetzt, so daß Podest-Platzierungen nahezu ausblieben. Beim Schnellschach-Einzel schafften Dr. Gabriel Seuffert als Vierter und Josef Krauß als Fünfter beide Platz 1 und 2 von Unterfranken und damit die Quali zur Bayerischen. Zum bereits 6. Male gewann Uwe Tzschach das Tandem-Turnier, dieses Mal wieder mit Maximilian Klundt!

Bei der **Deutschen u12-Meisterschaft** führte Simon Li lange Zeit; am Ende belegte er den tollen 4. Platz unter 92 Teilnehmern. Alexander Brückner landete mit 50% im Mittelfeld.

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 4. bis 7. Juni zum 25. Mal ausgetragen und hatte mit 50 Teilnehmern (Vorjahr 48 TN) wieder eine normale Beteiligung. Rekordgewinner Harald Golda konnte dieses Mal punktgleich vor Vitaliy Promyshlyanskyy (NT Nürnberg) gewinnen. Udo Seidens kam auf den guten vierten Platz und auch unsere Jugendtrainer Erich Feichtner (Siebter) und Fred Reinl (Achter) konnten überzeugen. Es nahmen 13 Schweinfurter Vereinsspieler teil, mit Jiwei Chen leider nur ein Jugendlicher! Der Eröffnung wohnte Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bei, die Stadt spendierte auch wieder Stadtmeister-Pokale und einige Sachpreise für die Siegerehrung.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 11. Juli konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 6 Teams (Vorjahr 8 Teams) beim 15. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Im Anschluß gab es dank Familie Memmel wieder ein **Grillfest**; insgesamt etwa 40 Personen waren vor Ort in Niederwerrn. Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand...

Ende Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (24. Juli) fanden sich bei sengender Hitze sieben Kinder und nur zwei Jugendliche ein (Vorjahr 3+9 TN)! Am Samstag (25. Juli) spielten trotz Sturmböen 12 Erwachsene (Vorjahr 14 TN); in einem stark besetzten Turnier gewann überlegen Harald Golda mit 18:2 Punkten vor Josef Krauß und Gerhard Winkler mit je 14,5 Punkten. Wie in den zwei Vorjahren wurde an beiden Tagen der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 15./16. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Steaks aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle lassen sich so nicht ganz abfangen. Für 2015 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 200 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil fast 2.000 Euro p.a.).

Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes, Wiener Würstchen, Leberkäs oder auch mal Pommes am Vereinsabend gibt. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr fünf Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden.

Die **Kreisjugendeinzelmeisterschaft** wurde erst im November aber in Bad Königshofen ausgetragen, so daß es dasselbe Wochenende wurde wie unser Ehrenabend. Es nahmen nur 22 Kinder und Jugendliche teil (Vorjahr auch schon nur 26 TN), darunter aber erfreulicherweise sieben Schweinfurter.

Am 30. Oktober fand die erste Runde des **Dähnepokals**, welcher zum dritten Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 4 plus 8 Teilnehmern (davon 5x SK 2000, Vorjahr 4+6, davon 4x SW) stellten wir auf niedrigem Niveau das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken; im Vorvorjahr nahmen alleine elf Spieler von uns teil! Im Verlauf gewann dann Norbert Lukas auf Unterfränkischer Ebene zum dritten Mal.

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften fanden mangels Nachfrage 2015/16 nicht statt.

Die Beteiligung beim offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 11. Dezember mit 20 Kindern und Jugendlichen aus nur vier (Vorjahr sechs) Vereinen hätte besser sein können; zumal Sportreferent Jürgen Montag erstmals bei dieser Veranstaltung vor Ort war. Schweinfurt stellte 13 Teilnehmer (Vorjahr 9 von 24 TN).

Ordentlich besucht war erneut das von Thomas Gießmann am 7. November organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 21. November fand nach einigen Jahren wieder in der Gaststätte der Turngemeinde statt; das Brauhaus am Markt hatte erneut keine passenden Termine frei. Mit 55 Teilnehmern war die Beteiligung reduziert, entspricht aber dem nun einsetzenden Altersumbruch im Verein. Jürgen Montag (Sportreferent), Harald Bittner (USV-Vorsitzender) und Stefan Hutzler (Kreisspielleiter) waren gerne zu Gast. Am 19. November 2016 ist man wieder bei der TG zu Gast.

Am 27. November wurden Alexander Brückner und das Schulschach-Team des Humboldt-Gymnasiums bei der Sportlerehrung der Stadt geehrt.

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Wolfgang Kassubek und Marco Viernekäs) nahmen neun Schweinfurter (Vorjahr vier, Vorvorjahr zehn) teil. Simon Li hat einen Freiplatz für die Deutsche u12-Meisterschaft erhalten; Alexander Brückner (nun Augsburg) für die Bayerische u12.

Am 5. März fand unser 7. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** zum zweiten Mal als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl ging leider auf 132 Teilnehmer zurück (Vorjahr 156 TN). Es gab aber auch so starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen. Um so erfreulicherweise, daß mit Simon Li (2. der u16/u18 und damit 1. u18m), Alexander Brückner (3. u12) und Linus Schalkhäuser (3. u08) drei Top-Platzierungen errungen wurden. Schirmherr OB Sebastian Remelé war verhindert, so daß Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bereits ab Runde 5 zusah und danach eine Dankesrede hielt. Die Stadt stiftete erfreulicherweise die Pokale, Medaillen und zahlreiche Sachpreise. Organisatorisch lief es einwandfrei. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte. Bei dieser Veranstaltung wurde auch festgestellt, daß wir etwa 100 funktionierende Schachuhren und über 120 Spielsätze und Schachbretter haben. J

Am nächsten Tag richteten wir die Bayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft aus. Leider nahmen nur 21 statt 26 möglicher Teams teil (2013 reisten 22 Teams an). Es gewann zum achten Mal in Folge Bayern München. Bestes Unterfränkisches Teams wurde als Sechster Rottendorf. Schweinfurt verspielte in der letzten Runde die mögliche Vorberechtigung für 2017 und wurde Achter. Die Siegerehrung begleitete wieder Karl-Heinz Kauczok, der auch vor- und nachmittags schon einige Runden zusah.

Für die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Bad Königshofen (vom 28. März bis zum 2. April) meldeten sich bisher vier Schweinfurter an (Golda, Neubauer, Li, Völker), wobei ich selbst wohl noch melde.

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 17. Juli und am 5. Februar (statt 15. Januar) statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Gerhard Brückner bemüht sich um die Reaktivierung des Problemschachs in Schweinfurt. Ein großer Dank gehört an unsere drei Trainer. Erich Feichtner und Fred Reinl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt.

Für 2018 sind Veranstaltungen zum Jubiläum „125 Jahre Schach in Schweinfurt“ zu planen. Dabei sind zum einen die finanziellen Möglichkeiten zu prüfen und zum anderen die personellen Möglichkeiten abzuklären.

Unter Leitung von Erich Feichtner hat sich seit letzten Herbst eine Frauenschachgruppe etabliert. Diese trifft sich regelmäßig mittwochs ab 19 Uhr im hinteren Nebenraum der Spinnmühle.

Zum Jahreswechsel wurden auf Initiative von Utta Tzschach und Comelia Lukas die beiden Nebenräume sowie die Küche neu gestaltet. Uwe Tzschach, Mike Tzschach, Erich Feichtner konnten zeitweise unterstützen. Es gibt nun auch einen großen Bildschirm an der Wand, so daß künftig auch in der Gruppe mit ChessBase trainiert werden kann, und nicht nur am Demobrett oder Schachbrett.

Ohne Claus Bebersdorf ist das Seniorenschach mittwochs in der Turngemeinde eingeschlafen. Es treffen sich aber mittwochs Spieler im Café Vorndran. Dazu wird auch samstags im Friederike-Schäfer-Heim unter Mitwirkung von Erich Feichtner samstags Schach gespielt.

Sportlich war die Saison 2016/17 recht erfolgreich: Vor der Schlußrunde ist die Erste Tabellenführer in der Landesliga Nord, die Dritte hat mit 16:0 MP vorzeitig den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga Ost geschafft, beim Viererpokal schaffte SW1 den Finaleinzug und SW2 wurde zum dritten Mal in Folge erst im Halbfinale gestoppt.

Organisatorisch gab es jedoch einige Schwierigkeiten zu überwinden. Die Spielerdecke für 10 Uhr-Kämpfe könnte etwas größer sein. Vor allem aber sind die Aufgaben der Mannschaftsführer und der Mannschaftsspieler künftig klarer zu regeln. Es ist nicht (!) Aufgabe der Mannschaftsführer alle Bretter aufzubauen oder es ist nicht (!) Aufgabe des am längsten Bleibenden, alles wegzuspülen und wegzuräumen (am besten noch von mehreren Kämpfen...) Wenn die Spieler mehr mithelfen und auch tatsächlich 15 Minuten vor Spielbeginn bei den Heimkämpfen sind, dann kann der Mannschaftsführer seine eigentlichen Aufgaben wahrnehmen...

In diesem Jahr wird man testweise ein Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt anbieten. Erich Feichtner wird dabei von Fred Reinl unterstützt. Bereits im Frühjahr bietet Erich Feichtner auch Schachlehrgänge in Verbindung mit dem Stadtjugendamt an.

Über die **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, Jugendmannschaftskämpfe, USJ-Einzelmeisterschaften Schulschachturniere) berichtet Wolfgang Kassubek.

Über die **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenktourier, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet ggf. auch näher über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)

Schachklub Schweinfurt 2000 e. V.

Mitglied des Bayerischen und Deutschen Schachbundes



Schachklub Schweinfurt 2000 e. V. – Gutermann-Promenade 1 - 97421 Schweinfurt

Herzliche Einladung zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung des Schachklubs Schweinfurt 2000 e. V.

am **Freitag, den 18.03.2016 ab 19.30 Uhr** in der Spinnmühle, Gutermann-Promenade 1, Schweinfurt

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (vom 27.03.15) liegt zur Einsichtnahme aus.

Nachstehende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
 - 2.1 1. Vorsitzender
 - 2.2 Kassierer
 - 2.3 Schriftführer
3. Bericht des erweiterten Vorstandes
 - 3.1 Jugendleiter
 - 3.2 Spielleiter
 - 3.3 Medienbeauftragter
 - 3.4 Materialwart
 - 3.5 Vorsitzender der Vereinsjugendleitung
4. Bericht der Kassenrevisoren
5. Entlastung des Vorstandes
- 6. Neuwahlen**
7. 2018 – 125 Jahre Schach in Schweinfurt
8. Anträge und Wünsche
9. Freie Aussprache/Verschiedenes:

Hinweise zur Mitgliederversammlung:

- a) Stimmberechtigt sind laut Satzung alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Jüngere Teilnehmer können aber gerne an der Versammlung teilnehmen.
- b) Anträge müssen 3 Tage vor der Versammlung schriftlich oder per Email beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Terminhinweise:

- a) Für den 30. April ist ein Saisonabschlussessen in der Spinnmühle geplant.
- b) Vom 04. bis zum 08. Mai gibt es wieder einen Jugendausflug nach Eichelsdorf.
- c) Vom 26. bis 29. Mai (ab Fronleichnam) findet das Schweinfurter Open in der Spinnmühle statt.

Spielort: Gutermann-Promenade 1 (gegenüber Museum Georg Schäfer, direkt am Main),
Freitags ab 17.00 Uhr Kinder und Jugendliche, ab 19.30 Uhr Erwachsene
1. Vorsitzender: Norbert Lukas, Holderhecke 4 Bergheinfeld, Tel. (09721) 6427230, E-Mail: NorbertLukas@gmx.de
Kassier: Wolfgang Kassubek, Behringstr. 16, 97464 Niederwerrn, Tel. (09721) 4758699, E-Mail: wolf.kass@kabelmail.de
Bankverbindung: Flessabank Schweinfurt IBAN: DE07793301110000004150;
Internet: www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de